

Handball-Oberliga

TVI wie gewohnt, TSG: Nur ein Freitag

Kreis Gütersloh (zog). Die Tabelle mit den aus den Vorrundenspielen übernommenen Ergebnissen sind erstellt, die Spielpläne auch. Am Wochenende startet die Handball-Oberliga, aufgeteilt in die Aufstiegsrunde mit den besten vier Teams der zwei Vorrunden und die Runde, in der die fünf Absteiger ermittelt werden, in den zweiten Saisonteil. Eröffnet wird der am Freitagabend vom Spiel des TV Isselhorst bei Tura Bergkamen. Die Partie der TSG Harsewinkel am Sonntag in Soest beschließt den Spieltag.

Beide heimischen Teams stehen aktuell auf dem letzten Platz. Das findet in Harsewinkel niemand dramatisch; wichtig war, unter die ersten acht zu kommen und den Klassenerhalt sicher zu haben. Mehr stört Verantwortliche, Spieler und Fans da schon, dass bis auf den Soester TV am 22.

April kein Gegner bereit war, am Freitagabend im „Hasenbau“ anzutreten. So finden die drei übrigen Heimspiele samstags statt. Aktuell hofft Trainer Manuel Mühlbrandt, dass er nach negativem Test ab Mitte der Woche wieder ins Geschehen eingreifen darf, Haupttorschütze Luca Sewing ist durch Rippenbeschwerden gehandicapt.

Der TV Isselhorst setzt bei sechs Punkten Rückstand das Entwickeln der Mannschaft als oberstes Ziel an. „Das sagen wir seit Saisonbeginn. Zum Klassenerhalt müssten wir die entsprechende Leistung bringen. Und dazu fehlen die Langzeitausfälle Felix Marquardt und der hoffentlich bald zurückkehrende Jonas Dallmann“, sagt Trainer Michael Jankowski. Immerhin tragen die „Turner“ alle fünf Heimspiele wie gewohnt samstags um 18.30 aus.



Im zweiten Saisonteil spielen ab diesem Wochenende Luca Sewing (TSG Harsewinkel, l.) in der Aufstiegsrunde und Nico Vossen mit TV Isselhorst in der Abstiegsrunde.
Foto: Dünhölter